

Sitzung des Arbeitskreises Suchtprävention der Landessuchtkonferenz

Datum:

24.09.18

Ort:

MASGF, Henning-von-Tresckow-Str.
2-13, 14467 Potsdam

Uhrzeit:

10.00 bis 13.00 Uhr

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (Anlage)

Protokoll: Alexandra Pasler, BLS e.V.

Ergebnisse:

TOP 1: Begrüßung

Ulli Gröger begrüßt die Teilnehmenden. Ein Protokoll zur letzten Sitzung vom 19. Juni liegt aufgrund einer langfristigen Erkrankung der Protokollantin leider nicht vor. U. Gröger bittet die Teilnehmenden der letzten Sitzung darum, eventuelle Mitschriften vom 19. Juni für ein nachträgliches Protokoll zur Verfügung zu stellen.

TOP 2: Null-Alkohol-Voll-Power-Schultour

- Ulli Gröger stellt ein [Image-Video zur Null-Alkohol-Voll-Power Schultour](#) vor.
- Dieses Angebot der BZGA richtet sich an Schüler/-innen der 7. bis 9. Klassen und besteht aus 5 Workshops, die an einem Tag (1. – 6. Unterrichtsstunde) durch professionelle Honorarkräfte an Schulen durchgeführt werden
- Pro Schule können 180 Schüler/-innen teilnehmen
- Interessierte Schulen müssen sich online bewerben. Die Koordination des Einsatzes erfolgt durch die BZGA
- Für die Durchführung der Schultour in einer Region wäre es vorteilhaft, wenn sich zwei regional beieinanderliegende Schulen bewerben würden
- Im Vorfeld der Workshops wird jeweils eine vorbereitende Unterrichtseinheit mit den beteiligten Schülern/-innen durchgeführt, die von den ÜSPF und ggf. Präventionsverantwortlichen der Schule geleitet wird.

TOP 3: Jugendfilmtage

- Die ÜSPF der Suchthilfe Prignitz e.V. berichtet zu ihren Erfahrungen in der Vorbereitung der Jugendfilmtage, die im Oktober und November in Glöwen und Fehrbellin stattfinden
- Geplanter Ablauf: je zwei 7. und 8. Klassen sehen sich einen Film an und nehmen dann am Parcours teil
- Parallel gehen die 9. und 10. Klassen in den Parcours und schauen anschließend den Film
- Nach der Filmvorführung erfolgt nur eine kurze inhaltliche Auswertung mit den Schülerinnen und Schülern, die Lehrer/-innen könnten anhand eines Leitfadens den Film in der Unterrichtszeit später nachsprechen
- Benannte Herausforderungen in der Vorbereitung der Jugendfilmtage:
 - Es wurden statt der angekündigten 10 Filme nur 8 zur Verfügung gestellt
 - Format in Blu-ray entsprach nicht der zur Verfügung stehenden Technik
 - In Aussicht gestellte Materialien waren tlw. nicht bei der durch die BZGA beauftragten Agentur verfügbar
 - Lehrer weigern sich, Stationen zu betreuen
 - Vorlage des Leitfadens zur Nachbereitung des Films, nur für den Film „Zoe“ angeboten, diese muss dann an die anderen Filme angepasst werden
 - Frage nach Filmlizenzen wird aktuell mit der Agentur geklärt.
 - Transportkosten: 500 €
- → insgesamt mehr Aufwand als vermutet

TOP 4: Angebote und Bedarf an suchtpräventiven Maßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund/Fluchterfahrung

- Kurzer Austausch zu diesem Thema

ÜSPF der salus klinik:

- im vergangenen Jahr 3 Anfragen von Trägern von Integrationsmaßnahmen zur Alkohol - und Cannabisprävention

ÜSPF Prignitz:

- Sprachklassen von OSZ und Bildungsträgern nehmen am Suchtpräventionsparcours teil
- Präventionsveranstaltung zum Thema Mediennutzung für Ehrenamtliche aus der Kirchengemeinde
- Am OSZ Prignitz ist eine Veranstaltung für Migranten/-innen zum Thema Alkohol und Cannabis geplant
- Berufsvorbereitungsklasse des OSZ: Veranstaltung u.a. zu den suchtmittelbezogenen Regelungen im Jugendschutzgesetz

ÜSPF Chill out Potsdam

- Workshop für Multiplikatoren/-innen der Migrationsarbeit wenig erfolgversprechend, weil hohe Fluktuation des Personals
- Fachkräfte der Migrationsarbeit haben wenig Ressourcen
- In vielen Fällen hat Traumabearbeitung Vorrang vor Suchtprävention
- In der Präventionsarbeit ist zielgruppenspezifisch zu unterscheiden zwischen Flüchtlingen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die schon länger in Deutschland leben

ÜSPF Tannenhof e.V.:

- Hinweis auf Artikel unter www.konturen.de/fachbeitraege/migration-und-sucht/
- Aktuell 2 Angebote verfügbar:
 - Raufen nach Regeln
 - Papilio-Integrationstrainer-Ausbildung (im Moment noch nur für Erzieher/-innen, bis zu 8 Personen, eher kultursensitiv als suchtpreventiv)

Polizeiliche Prävention:

- wird für Einsatz in Sprachklassen angefragt
- Zusammenarbeit im gemeinsamen Projekt „Sicheres Flüchtlingsheim“ im Landkreis Dahme-Spreewald
- Polizei ist vorrangig an Schulen aktiv
- Nutzung bundesweiter Medien des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK), teilweise mehrsprachige Medien vorhanden wie Faltblätter zum Jugendschutzgesetz oder zur Verkehrsunfallprävention

Bedarf:

- Angebote sollten eher niedrigschwellig gestaltet werden. Inhaltlich sollte das Suchtverständnis und die Gesetzeslage im Vordergrund stehen.
- Ein weiteres Thema in Migrationseinrichtungen: Einhaltung der Hausordnung (bzgl. Suchtmittelkonsum) und die Konsequenzen bei Verstoß
- Vor allem im Kita-Bereich bestehe großer Bedarf an präventiven Angeboten
- Materialien für Menschen mit Migrationshintergrund werden von Multiplikatoren/-innen dankend angenommen

TOP 5: Berichte aus den Arbeitsbereichen**Suchthilfe Prignitz:**

- Vorbereitung und Durchführung Jugendfilmtage

BLS, Landeskoordinierung Glücksspielsucht:

- Bundesweiter Aktionstag gegen Glücksspielsucht am 26.09.
- Zehnjähriges Jubiläum des Netzwerkes Frühe Intervention bei pathologischem Glücksspiel im Land Brandenburg

ÜSPF Tannenhof e.V.

- Projekt Net-Piloten wurde an einer Schule in Zeuthen durchgeführt, weitere Perspektive unklar

- Im Projekt Papilio laufen aktuell bis Frühjahr 2019 zwei Studien: eine U3-Studie und eine Studie in Grundschulen
- Im Rahmen des Projekts wurde das Theaterstück "Paula kommt in die Schule" geschrieben und von der Augsburger Puppenkiste inszeniert (3 Vorstellungen im Oktober in Brandenburg: 16.10. in Müncheberg, 17.-18.-10. Cottbus), zu diesem Anlass wird das Projekt auch Fachkräften vorgestellt

ÜSPF salus klinik

- Akquise Be Smart in Kooperation mit der Koordinatorin für Suchtprävention der Stadt Potsdam

ÜSPF Chill out:

- R. Schmolke verlässt die ÜSPF, seine Aufgraben werden von K. Tietz und L. Laubvogel übernommen
- Aktuell viele Vermittlungen von Klienten durch die Jugendgerichtshilfe; Gruppenangebote sind ange-dacht

BLS, Landeskoordinierung Suchtprävention

- Acht-bis-zwölf-Trainerschulung ist ausgebucht
- Es ist geplant, die bestehende Liste der geschulten Multiplikatoren zu aktualisieren
- Weiterleitung einer Anfrage der Koordinatorin für Suchtprävention der Stadt Potsdam: Es wird neben Potsdam ein zweiter Standort für den Klarsicht-Parcours der BZgA gesucht (ggf. kommt Rathenow in Fra-ge, ÜSPF der salus Klinik nimmt Kontakt zur Stadt Potsdam auf)
- Von BZgA gibt es keine neuen Informationen zur Verteilung neuer, kostenfreier Klarsicht-Koffer; die An-frage der ÜSPF wurden bereits im Februar 2018 an die BZgA übermittelt

ÜSPF Tannenhof e.V.:

- Das Netzwerk LDS hat einen Antrag gestellt, um einen Interventionsleitfaden an alle Schulen zu senden
- Dies wurde vom MBS abgelehnt mit dem Verweis auf das neue Rundschreiben zum Thema Sucht
- Es wird die Wichtigkeit der baldigen Veröffentlichung des Rundschreibens betont

TOP 6: Veranstaltungshinweise und sonstiges

- 07.11.2018: Jahrestagung der Bundesdrogenbeauftragten in Berlin
- Veranstaltungsreihe Biogene Drogen: Noch einige freie Plätze

Nächster Termin:

13.12.2018

Anlagen

- Anwesenheitsliste